



Am frühen Morgen des Gründonnerstag gingen um ca. 3.30 h unzählige Notrufe über Notruf 112 in der zentralen Leitstelle der Feuerwehr Wiesbaden ein.

Die Anrufer berichteten von einem Brand in einem Wohnhaus in der Moritzstraße. Flammen würden bereits aus dem Fenster im zweiten Obergeschoss des Gebäudes schlagen.

Da auch gemeldet wurde, daß sich mehrere Personen auf dem Dach des Gebäudes befinden würden, alarmierte die Leitstelle Kräfte aller Feuerwachen der Berufsfeuerwehr sowie die Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle konnten die Einsatzkräfte die Meldungen bestätigen. Sofort wurden umfangreiche Maßnahmen zur Menschenrettung eingeleitet, hierzu kamen unter anderem zwei Drehleitern zum Einsatz um Personen aus den oberen Geschoßen in Sicherheit zu bringen.

Außerdem gingen mehrere Trupps zur Menschenrettung und Brandbekämpfung in das Gebäude vor. Hier konnten diverse Bewohner auch unter Einsatz sog. Fluchthauben durch den verrauchten Treppenraum gerettet werden.

Aufgrund der Größe des Ereignisses wurden die Freiwillige Feuerwehr Dotzheim und Biebrich nachalarmiert und weitere Kräfte des Rettungsdienstes nachgefordert. Auch das benachbarte Wohnhaus wurde im Einsatzverlauf geräumt, die Bewohner konnten aber im Laufe des

Einsatzes wieder in Ihre Wohnungen zurückkehren.

Zur Betreuung der Verletzten und Betroffenen wurde unter Führung der Einsatzleitung Rettungsdienst eine Verletzensammelstelle eingerichtet. Hier kamen neben umfangreichen Rettungsdienstkräften aus Wiesbaden auch Fahrzeuge aus dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Main-Taunus-Kreis zum Einsatz.

Durch das Brandereignis wurden zwei Personen schwer verletzt, acht Personen mußten mit leichteren Verletzungen behandelt werden. Sie wurden zur weiteren Behandlung alle in Wiesbadener Krankenhäuser transportiert.

Die unverletzt betroffenen wurden in Bussen der ESWE Verkehr vor Ort durch die SEG-Betreuung (Schnell Einsatz Gruppe) der Johanniter Unfallhilfe und der Seelsorge in Notfällen betreut.

Von Seiten der Feuerwehr Wiesbaden waren ca. 60 Einsatzkräfte am unmittelbaren Einsatzgeschehen beteiligt, sie wurden durch 55 Kräfte des Rettungsdienstes unterstützt. Zur Sicherstellung des Grundschatzes im Stadtgebiet Wiesbaden wurden die Freiwilligen Feuerwehren Frauenstein, Kastel, Igstadt, Medenbach, Nordenstadt und Sonnenberg alarmiert.